

Marktgemeinde INFORMATION



Ausgabe 1 / März 2021

Obritzberg Rust Hain gemeinsam vielfältig sein

*Ein frohes Osterfest
wünschen Ihnen von Herzen
Bgm. Daniela Fngelhart,
die Gemeindevertreter
und die Gemeindebediensteten.*



Amtsstunden und Kontakt der Marktgemeinde

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Freitag: 8 - 12 Uhr
Sprechstunden der Bürgermeisterin:
Dienstag 16 - 18 Uhr

Bei Bedarf sind Terminvereinbarungen mit der Bürgermeisterin auch außerhalb dieser Zeiten möglich!

Marktstraße 14
3123 Obritzberg

Tel: 02786 / 22 92

Fax: 02786 / 22 92 - 20

E-Mail: gemeinde@obritzberg-rust.gv.at

Web: www.obritzberg-rust.gv.at

Post-Partner Öffnungszeiten

Montag: 8 - 12 Uhr
Dienstag: 8 - 12 und 16 - 19 Uhr
Mittwoch: 8 - 12 Uhr
Freitag: 7 - 12 Uhr

Sachbearbeiterin Martha Kickinger
02786 / 22 92 - 13
martha.kickinger@obritzberg-rust.gv.at

WSZ Öffnungszeiten

Personell besetzt:
Montag: 7 - 13 Uhr
Mittwoch: 13 - 19 Uhr
Zutritt mit App/Karte:
werktags 7 - 19 Uhr

Straßenlampe defekt?

Defekte Straßenlampen bitte am Gemeindeamt (mit Angabe der Straßenlampen-Nummer) melden, die Reparatur erfolgt 1x pro Monat.

Heurigenkalender

Hain

Weinschenke Leopold Korntheuer
4. - 5. April (Osterwochenende)

Weinschenke Florian Diry
8. - 17. Mai

Weinschenke Leopold Gamsjäger
2. - 13. Juni

Obritzberg - Rust

Heuriger Anton Higer
19. Mai - 3. Juni

Heuriger Kerstin Haftner
2. - 14. Juli

Heuriger Josef Robineau
17. - 31. Juli



Die Heurigenwirte von Obritzberg, Rust und Hain freuen sich auf Ihren Besuch!

Mutter-Eltern-Beratung 2021

Jeden 3. Dienstag im Monat, 13 Uhr, Gemeindezentrum

20. April
18. Mai
15. Juni
17. August
21. September
19. Oktober
16. November
21. Dezember

CoV-Fix-Teststraßen

Di.: 14 - 19 Uhr
Do.: 7 - 10 Uhr
Sa.: 10 - 14 Uhr



Sowohl im medizinischen als auch im administrativen Bereich der Teststraße gibt es vereinzelt noch Lücken im Dienstplan.

Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn sich noch jemand dazu bereit erklären würde, den einen oder anderen Dienst zu übernehmen!

Pflegeheim bedankte sich herzlich

Die Leitung des Pflegeheimes in Herzogenburg bedankt sich auch im Namen der Bewohner ganz herzlich bei der Gemeinde Obritzberg-Rust - im Besonderen bei Organisatorin GfGR Lena Stöger und den vielen Kindern - die an der Weihnachtsgruß-Aktion teilgenommen und so Freude geschenkt haben.

Diese von unserer Jugendgemeinderätin GfGR Lena Stöger initiierte und organisierte Aktion mit den persönlich gestalteten Weihnachtsgrüßen



und -wünschen hat die Heimleitung und die Heimbewohner sehr gefreut und bei aller „CoV-Distanz“ Nähe und Wärme in ihr Weihnachtsfest gebracht.



Impressum & Offenlegung gem. § 25 MedienG: Amtliche Nachricht der Marktgemeinde Obritzberg-Rust

Alleineigentümer, Herausgeber, Verleger, Grafik, Layout, für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Obritzberg-Rust, Bgm.ⁱⁿ Daniela Engelhart
Auflagezeitraum: Vierteljährlich, zusätzliche Ausgaben bei Bedarf
Druck: Dockner Ges.m.b.H, Untere Ortsstraße 17, 3125 Kuffern
Verlagspostamt: 3123 Obritzberg, Marktstraße 14
Fehler & Irrtum vorbehalten, kein Anspruch auf Vollständigkeit, enthält entgeltliche Einschaltungen

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugendliche und Kinder!

Wer hätte vor einem Jahr gedacht, dass uns die Corona Pandemie solange in Schach halten würde?

Aber da das ganze Jammern nichts hilft, haben wir uns gedacht, wir tun unser bestmöglichstes um bei der Eindämmung der Pandemie mitzuhelfen und uns kurzerhand entschlossen in unserer Gemeinde eine fixe Teststraße einzurichten. Damit müssen unsere Gemeindebürger keine weiten Wege bis zur nächsten Testmöglichkeit zurücklegen. Gesagt - getan - und schon bald liefen die Telefone heiß.

Dank unserer zahlreichen engagierten und motivierten **freiwilligen Helfer**, sowohl im medizinischen als auch im administrativen Bereich, hatten wir rasch die Zeit bis Ostern für eine Fixteststraße im Teststraßenterminkalender eingeteilt.

Da wir besonders bürgerfreundliche Zeiten gewählt hatten und als eine der wenigen Gemeinden im näheren Umkreis eine fixe Teststraße anbieten, stellte sich bald heraus, dass 1 Teststraße zu knapp sein wird.

Das stellte unser medizinisches Fachpersonal aber vor keine große Herausforderung. Einige wenige Telefonate und WhatsApp genügten und wir konnten kurzerhand auch eine 2. Teststraße mit anbieten.



An dieser Stelle möchte ich allen freiwilligen Helfern (medizinisches Fachpersonal und administrativen Helfern) für diese **ungebremste Einsatzbereitschaft** ein riesengroßes DANKE aussprechen.

Es ist keineswegs selbstverständlich, neben Beruf und Familie, wöchentlich Stunden in das Allgemeinwohl zu investieren. Daher ist es immer wieder schön mitanzusehen, wie **dankbar** sich viele „Testpersonen“ zeigen.

Sollte es aufgrund des immens großen Andranges zu einiger Wartezeit kommen, darf ich Sie bitten etwas Geduld zu beweisen. Alle freiwilligen & ehrenamtlichen Helfer tun in ihrer Freizeit ihr bestmöglichstes!

Aber auch abseits von Corona und Teststraße tut sich auch einiges im Gemeindegeschehen:

Vollausbau unseres Glasfasernetzes

Mit Ende März wird die Baufirma die Arbeiten zum Endausbau unseres Glasfasernetzes in Angriff nehmen.

Der letzte Bauabschnitt umfasst die Ortschaften Großhain, Kleinhain, Angern, Diendorf, Greiling, Zagging, Thallern, Teile von Schweinern und einen Straßenzug in Fugging.

Bis Ende dieses Jahres sollte dann das gesamte Gemeindegebiet mit unserem gemeindeeigenen Glasfasernetz versorgt sein. Informationen zu den einzelnen Anbietern finden Sie auf der Gemeindehomepage www.obritzberg-rust.gv.at

Straßenbau

In Neu-Flinsdorf werden im Laufe des Jahres die Bauarbeiten für 8 Doppelhäuser beginnen. Vorher wurden durch die Gemeinde die Arbeiten für die Verlängerung des Schmutzwasserkanals, der Wasserleitung und des LWL's beauftragt.

In Obritzberg/Eitzendorf wurden bereits einige Parzellen der „Fabian-Gründe“ verkauft, was zum Anlass hat auch dort eine Straße inklusive aller Einbauten zu errichten.

Seitens der Straßenbauabteilung NÖ wird die Landesstraße von Flinsdorf durch die Untere Ortsstraße in Großhain und weiter durch Angern und Kleinhain bis zur Anbindung an die L100 mit der abschließenden Verschleißschicht überzogen.

Daher wird die LWL-Verlegung in diesem Bereich begonnen, um zeitgerecht fertig zu sein. Im Zuge der Straßensanierung werden auch die Nebenflächen mit Pflastersteinen eingefasst.

In Obermerking wird, ebenfalls durch die Straßenmeisterei Herzogenburg, die abschließende Verschleißschicht aufgebracht.

Der Straßenabschnitt auf der L111 zwi-



schen Eitzendorf und Noppendorf soll auch noch dieses Jahres saniert werden.

Straßenbeleuchtung

In der Römerstraße in Zagging entlang der L100 wurden alle 11 Straßenbeleuchtungsköpfe auf LED getauscht. Generell wird sukzessive im ganzen Gemeindegebiet auf LED-Straßenbeleuchtung umgestellt.

Flutlicht für Tennisplatz

Am Tennisplatz in Rust wurden die finalen Arbeiten für die neue LED-Flutlicht-Beleuchtung abgeschlossen, damit steht dem Tennisvergnügen auch in der Dämmerung nichts mehr im Wege.

Rechnungsabschluss 2020

Trotz des außergewöhnlichen letzten Jahres und der damit verbundenen verschiedensten Herausforderungen - wesentlich geringere Ertragsanteile, generell höhere Umlagen-Belastungen - konnten wir alle vorgesehenen Projekte zum Wohl unserer Bürger umsetzen!

Und **trotz allen Herausforderungen weist unser Rechnungsabschluss mit einem Plus von € 74.886,- noch immer einen erfreulichen Überschuss** aus, der dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden kann.

Allen ein Frohes Osterfest, bleiben sie gesund und optimistisch, dann gibt es Licht am Ende des Tunnels!

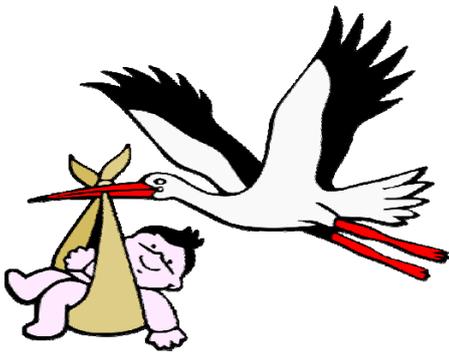
Herzlichst Ihre Bürgermeisterin
Daniela Engelhart

buergmeister@obritzberg-rust.gv.at

Geburten, Jubiläen und Sterbefälle

GEBURTEN

Hannah Redlinghofer, Julius Samuel Ayli, Laura Magdalena Graf



GEBURTSTAGSJUBILÄEN

50. Geburtstag

Nicola Hössinger, Nichanan Brader, Josef Kirchner, Torsten Storch, Anita Nolz-Oberndorfer, Karin Baier, Sabine Reishofer, Marion Polleres-Rericha, Eva Maria Redlinghofer, Michaela Buchinger, Franz Kaiblinger, Joachim Brader, Veronika Gamsjäger, Manfred Linauer, Sylvia Spindler, Harald Vogl, Margit Bartl, Martin Feßl, Sabine Schindele, Martina Holzinger, Ulrike Gschwendtnr, Stefan Fraberger, Rudolf Mülleitner, Liliane Wellert

55. Geburtstag

Egon Straßer, Gernot Altenriederer, Rudolf Schweitzer, Virpi Strohmaier, Ernst Maron, Gerhard Kohwalter, Karl Bierbaumer, Franz Schrefl, Christine Kauderer, Stefan Wellert, Roswitha Frühwirth, Maria Hörschläger, Johann Prischink, Johannes Kreimel, Werner Franke, Gerhard Schrefl, Brigitta Schrefl, Astrid Brandl, Isabella Parsch

60. Geburtstag

Christian Jalits, Günter Frühauf, Renate Hagmann, Ingrid Schallhas, Johannes Wegscheider, Gerhard Wolfinger, Franz Oberndorfer, Christa Burger, Franz Wieser, Gerda Willstorfer, Walter Baier, Margit Wendl, Maria Lehner, Ferdinand Engelhardt, Silvia Amon, Manfred Manseder, Anita Borek, Maria Holzinger, Margarete Huber, Jutta Rakocek, Mirosław Blazejewski, Sabine Wolfinger, Reinhard Moser, Günter Musil

65. Geburtstag

Vahap Ayhan, Renate Grün, Rosina Bachmaier, Hermine Gundacker, Brigitte Reisinger, Karl Burger, Gerhard Fidelsberger, Josef Schweiger, Alois Fraunbaum, Karl Hinterhofer, Karl Ruhrhofer, Dietmar Magnet, Josef Holba, Johann Schweiger

70. Geburtstag

Franz Diry, Theresia Holzinger, Veronika Rubak, Marianne Zöchling, Gertraude Hofmann, Franz Unfried, Anna Hintermeier, Anna Schuster, Anton Höhrhan, Othmar Simhandl, Maria Schmatz, Johann Krumböck

75. Geburtstag

Eleonore Gottwald, Karl Kletzl, Reinhold Mosauer, Franz Heinrich

80. Geburtstag

Erika Zeilinger, Maria Brader, Maria Linauer, Josef Fraunbaum, Josef Vogl, Helmut Holzinger, Johann Nolz, Johann Burger, Marie-Luise Eichinger, Annemarie Homola, Franziska Latzelsberger, Hanspeter Teplan,

Dieter Walla, Gertraude Nolz, Edeltrud Storhmaier, Ingrid Lenz

85. Geburtstag

Franz Kaiblinger, Franz Almeder, Josefa Edlinger, Maria Unfried

90. Geburtstag

Maria Hirschböck, Martha Znaymer

95. Geburtstag

Emma Moser

HOCHZEITSJUBILÄEN

25 Jahre

Silvia & Hubert Bogner, Alexandra & Josef Wallner, Doris & Wolfgang Kicking, Sonja & Josef Vogl, Dagmar & Ernst Rosenberger, Manuela & Markus Schimany



50 Jahre

Rosa & Rudolf Mülleitner, Theresia & Josef Holzinger

60 Jahre

Ingeborg & Johann Burger, Rosa & Leopold Hiegesberger

HERZLICHEN GLÜCKWÜNSCH!

STERBEFÄLLE

Rudolf Pehmer, Johann Riesenhuber, Matysiewicz Andrzej, Karl Stöger, Adelheid Wimmer

**IM GEDENKEN AN
UNSERE LIEBEN
VERSTORBENEN!**



Regionales Nest, gelungenes Fest!

Ob frühlingshafte Weingrüße, fruchtige Verführungen oder deftige Jausenkost - **lokale Familienbetriebe bringen Genuss zu Ostern nesterweise!**

Bestellen Sie sich und Ihren Liebsten Osternester, gefüllt mit Spezialitäten aus Niederösterreichs Regionen.

 Regionale Osternester finden Sie unter [soschmecktnoe.at/osternester](https://www.soschmecktnoe.at/osternester)

 Bestellen Sie direkt bei Familienbetrieben!



Geschwindigkeitsüberschreitung & Tempokontrollen

Es kommt leider sehr häufig vor, dass sich Verkehrsteilnehmer nicht an die verordneten Geschwindigkeitsbeschränkungen halten.

Dementsprechende besorgte Hinweise, aber auch Beschwerden, erreichen vermehrt die Gemeindestube.

Selbstverständlich steht die Gemeinde in regem Kontakt zum zuständigen Polizeiposten. Aber auch für diese ist es eine große Herausforderung, alle 8 zu betreuenden Gemeinden regelmäßig geschwindigkeitstechnisch zu überwachen, zumal unsere Gemeinde alleine schon aus 25 Ortschaften besteht.

Die Gemeinde besitzt selbst 2 mobile Geschwindigkeitsmessgeräte, die ab-

wechselnd in verschiedenen Ortschaften positioniert werden.

Einige Dorfvereine sind mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für den Ankauf eines fix montierten Geschwindigkeitsmessgerätes an die Gemeinde herangetreten.

Der Gemeindevorstand hat sich für eine Unterstützung mit einem Drittel des Kaufpreises ausgesprochen, wenn der Restbetrag durch die jeweilige Dorfgemeinschaft übernommen wird.

Da entsprechende Geräte bei einer Sammelbestellung günstiger angeschafft werden können, würde die Gemeinde die Abwicklung (Ankauf, Abrechnung, Montage) übernehmen.

Sollten Sie bzw. Ihre Dorfgemeinschaft Interesse an der Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes haben, wird höflich um Kontaktaufnahme mit der Gemeindeverwaltung ersucht: 02786 / 22 92 - 11, Frau Honeder



Abschließend darf einmal mehr auch an dieser Stelle auf die **Eigenverantwortung** eines jeden einzelnen Verkehrsteilnehmers verwiesen werden!

Bitte denken Sie bei jeder Fahrt auch an die Sicherheit und Gesundheit der Straßenanrainer & Einwohner!

„Earth Hour“: Licht aus für den Klimaschutz

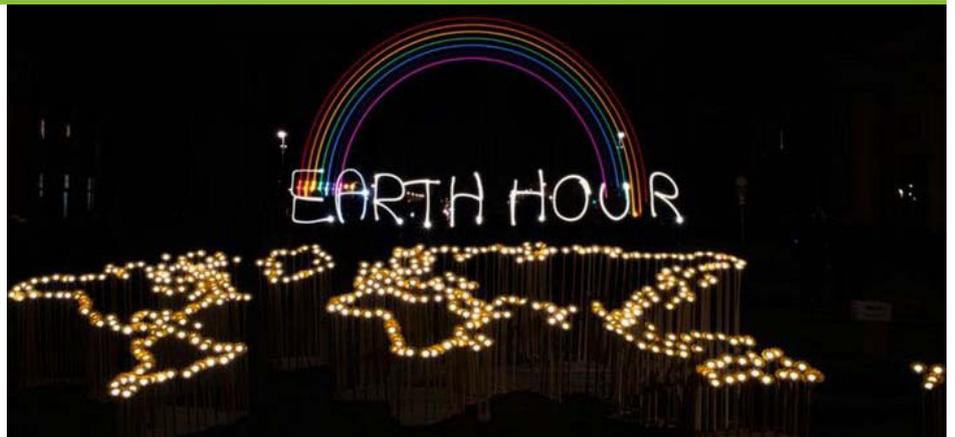
Die Marktgemeinde Obritzberg-Rust machte bei einer der größten Klimaschutzaktionen weltweit mit. Auch Bürgerinnen und Bürger konnten sich ganz einfach beteiligen.

Am Samstag, dem 27. März, hieß es ab 20.30 Uhr für eine Stunde lang „Licht aus“ bei öffentlichen Einrichtungen und in privaten Haushalten. Die vom WWF ausgerufene Earth Hour fand heuer bereits zum 15. Mal statt und setzte ein globales Zeichen für mehr Klima- und Artenschutz.

190 Länder machten mit

Im Vorjahr beteiligten sich insgesamt 190 Länder an der Earth Hour. Rund 18.000 berühmte Wahrzeichen schalteten für eine Stunde ihre Lichter ab, darunter die Oper in Sydney, der Big Ben in London, das Empire State Building in New York, die Pyramiden in Ägypten und der Eiffelturm in Paris. In Österreich waren die Wiener Hofburg, das Goldene Dachl in Innsbruck und der Lindwurm in Klagenfurt verdunkelt.

Damit erreichte die Earth Hour im vergangenen Jahr weltweit Hunderte Millionen Menschen, deren ganz persönliche Eindrücke verbunden mit Hashtags wie #EarthHour oder #Connect2Earth wurden auf sozialen Medien rund 4,7 Milliarden Mal angesehen.



*„Ich glaube es ist unübersehbar, dass sich das Klima durch die Mithilfe des Menschen in eine nicht gewollte Richtung ändert. Daher sollte jeder von uns seinen Teil dazu beitragen - für mich wichtig - im machbaren Rahmen. Es hilft nichts, wenn wir Aktionen planen, die sich nicht durchführen lassen. Es müssen kleine Schritte sein, die dafür aber von vielen mitgetragen und umgesetzt werden. Damit meine ich, dass es nicht zielführend ist, großartig Projekte zu planen, deren Umsetzung dann scheitert, sondern viele kleine Projekte und Aktionen in die Realität umzusetzen. Wir haben hier nichts davon, wenn wir uns auf das „Florianiprinzip“ verlassen – ein anderer solls machen. **Es muss jeder bei sich selbst und in seiner Umgebung damit anfangen** (weniger Kilome-*

ter mit dem Auto zu fahren, unnötige Flugreisen vermeiden, Strom sparen, Nachhaltigkeit leben, usw.). Meiner Meinung nach ist es auch nicht sinnvoll immer wieder einzelne Berufsgruppen als Klimasünder zu bezeichnen! Jeder einzelne sollte selbst Aktivitäten in seinem Umfeld setzen, um dem Klimawandel vorzubeugen. Ich bin der Meinung, dass mit Aktionen wie der „Earth Hour“ hauptsächlich Bewusstsein geschaffen wird und mit dieser Aktion ein Zeichen gesetzt werden soll. Die Marktgemeinde Obritzberg-Rust nimmt das 1. Mal an dieser Aktion teil. Für uns eine Premiere in einer durch Corona bestimmten Zeit, in der kaum gemeinsame Aktivitäten gesetzt werden können. Mit dieser Aktion kann aber ein gemeinsames Zeichen gesetzt werden.“

Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und -bürger, geschätzte Leserinnen und Leser,

ob eine Entscheidung gut und richtig ist, stellt sich üblicherweise immer erst im Nachhinein ein.

Ich darf in meiner Amtszeit als geschäftsführender Gemeinderat eine Erfahrung machen, welche wahrscheinlich die wichtigste in dieser Branche ist: es ist viel schwerer Entscheidungen zu treffen, als Entscheidungen nur mitzutragen.

Durch meinen Brotberuf bin ich gewohnt, gewisse Überlegungen in verschiedene Richtungen anzuregen. Dabei war und bin ich auch immer zu lösungsorientierten Kompromissen bereit. Ich bin aber definitiv nicht bereit, aus rein politischen Überlegungen wohlüberlegte Pfade zu verlassen. Parteipolitik und Polemik haben in unserer Gemeinde nichts verloren!

Das heißt konkret:

Ja, wir werden unsere Jüngsten der Gemeinde jetzt und in Zukunft bestmöglich versorgen, im Kindergarten-, im Schul-, im Betreuungs- und auch im Freizeitbereich. Konzepte dazu sind im Laufen, zum Teil in den Umsetzungsphasen, manche bereits abgeschlossen. Das Bildungs- und Freizeitzentrum Großrust wächst und Einrichtungen in den Katastralgemeinden ebenso.

Ja, wir arbeiten intensiv daran, dass unsere nächsten Generationen ein lebenswertes Umfeld vorfinden und wir sind in den Arbeitsgruppen dazu aktiv vertreten. Beispielsweise zeigt unsere GRⁱⁿ Edeltraud Saferding mit viel Engagement auf, wie den Kindern in der Volksschule das Thema „Natur“ wieder nähergebracht wird. Sie finden in Kürze auf der Gemeinde-Homepage in der Rubrik **„Gesunde Gemeinde“** weitere Aktivitäten dazu.

Ja, der **Bereich Erwachsenenbildung** wird, sobald es die Auflagen wieder möglich machen, im Bereich der Bibliotheken Hain und Obritzberg wieder Veranstaltungen initiieren. Dieser Bereich wird auf der Gemeinde-Homepage ständig aktualisiert.

Ja, es war gut, sich der Covid19-Situation anzunehmen. Eine Teststraße praktisch vor der Haustür, welche auch von den umliegenden Gemeinden bin hin zu Bürgern aus St. Pölten und darüber hinaus, sehr gut angenommen wird. Es ist schön mitanzusehen, wie sich die Zustimmung der Bevölkerung dazu ausdrückt und mit wie viel Engagement die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer dabei sind. So schaut gelebte Solidarität aus!

Ja, es war gut, das Projekt Vollausbau der Gemeinde mit Glasfaseranschluss noch einmal zu überarbeiten, denn: Franz Hirschböck hat in monatelanger intensiver Kleinarbeit alle Bauabschnitte der noch fehlenden Bereiche inspiziert, vermessen, abgefahren und -gegangen und letztendlich der Gemeinde ein Ersparnis von ca. € 600.000,- bereitet.

Diese unglaubliche Einsparungssumme kann nur zustande kommen, wenn sich Gemeindevertreter uneigennützig und mit vollem Einsatz dem Wohl der Gemeindebürger widmen. Es ist kaum zu glauben, aber selbst hier kamen noch einige kritische Bemerkungen.



Franz Hirschböck hat durch seinen persönlichen Einsatz der Gemeinde extrem viel Geld erspart - vielen Dank dafür!

Ja, es war gut, dass in mehreren Gemeinderatssitzungen der **Kunst- und Kulturbereich der Gemeinde mit einem eigenen Budgetbetrag** versehen wurde. Es wurden gelungene Veranstaltungen im Rahmen von „Musikimpuls Dunkelsteinerwald“ abgehalten.

Auch der kunst- und kulturgeschichtliche Bereich unserer Region wird sukzessive aufgearbeitet. Das derzeit aktuelle Projekt ist die Renovierung der Filialkirche Großrust mit viel Engagement und Eigenleistung vom Dorferneuerungsverein „Zusammenhalten - Dorf gestalten“ unter der gemeindeeigenen fachkundigen Leitung von Ing. Martina Petuely.



Letztendlich war auch die **Entscheidung richtig, unsere Leitungen von Kindergarten, Volksschule und Kindergruppe Valerie in ihren Kompetenzen während der gesamten Coronazeit nicht zu beschneiden** und diese Einrichtungen weitestgehend offen zu halten - nach meinen letzten Gesprächen waren im abgelaufenen Jahr 2 Kinder und 2 Lehrpersonen Corona-positiv.

Durch gewissenhaftes Handeln konnten Clusterbildungen in diesen Bereichen völlig ausgeschlossen werden.

In Zeiten mit erhöhten Infektionszahlen konnte selbst dieser Situation mit erhöhter Selbstdisziplin gut begegnet werden.

Corona ist keine Erkrankung, die man auf die leichte Schulter nehmen darf, wie bereits einige Betroffene unserer Gemeinde berichten können!

Wir werden in absehbarer Zeit eine gute Immunisierung eines Großteils der Einwohner haben.

Ich freue mich schon darauf, bei unseren Heurigen, in der Gastronomie, bei kulturellen und geistlichen Angeboten oder einfach nur zum gemütlichen Zusammensitzen viele von euch nicht nur auf Abstand begrüßen zu dürfen.

Beste Wünsche sendet euch
Siegi Binder, euer Gemeinderat für Familie, Gesundheit, Bildung und Kultur

Liebe Leserinnen und Leser, geschätzte Gemeindebürgerinnen & Bürger!

Auch in dieser Ausgabe möchte ich euch wieder gerne informieren, was so in den letzten Monaten in meinem Zuständigkeitsbereich alles passiert ist bzw. woran wir gerade arbeiten.

Innovation

Zu allererst möchte ich etwas neues versuchen und zwar starte ich in dieser Ausgabe den Versuch, **QR Codes** in meinen Artikeln einzubinden.

Ich möchte damit die Möglichkeit schaffen, auf weitere Informationen im Internet gleich direkt und schnell verweisen zu können. Dadurch muss nicht die komplette Adresse im Webbrowser manuell eingetippt werden.

Weiters möchte ich herausfinden, ob es vielleicht möglich ist, auf diesem Weg schnell und unkompliziert zu euren Meinungen und Rückmeldungen zu kommen. Schauen wir mal, *„wie digital und modern wir da schon sind“*.

Diejenigen, die QR Codes noch nicht kennen - man benötigt dazu eine App am Handy oder Tablet, mit der man QR Codes scannen kann. Bei aktuellen iPhone Modellen braucht man nicht einmal mehr das, sondern man muss da nur die Kamera starten und auf den QR Code halten, schon gelangt man auf die dahinterliegende Seite im Internet.

Gerne hätte ich auch erstmalig euer Feedback dazu.

Nehmt an der Umfrage hinter diesem QR-Code teil:



Technik

Die **Lüftung im Kindergarten** wurde erfolgreich umgebaut und ist bereits in Betrieb. Binnen 4 Jahren werden die Mehrkosten für die Neuanschaffung amortisiert sein. Wir haben uns bewusst für dieses System entschieden aufgrund der Flexibilität und Erweiterbarkeit im Hinblick auf die bevorstehende Erweiterung des Kindergartens.

Glasfaser Internet

Nach intensiver Vorbereitung haben wir in der letzten Gemeinderatssitzung den letzten Teilabschnitt auf den Weg ge-

bracht. Wenn alles wie geplant verläuft, werden wir damit am Ende dieses Jahres den LWL-Vollausbau erfolgreich umgesetzt haben.

Corona hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, ein stabiles und vor allem schnelles Internet zu haben. Ich bin davon überzeugt, dass es über kurz oder lang zur Standard - Infrastruktur gehören wird, so wie Wasser- und Kanalanschluss.

Zivilschutz

Ende vergangenen Jahres haben wir gemeinsam in meinem Ausschuss eine Regelung für eine **höhere FF Bedarfszuweisungen** erarbeitet, die an den jeweiligen Erhaltungsbedarf der einzelnen Wehren angepasst ist.

Diese wurde im GR einstimmig beschlossen und erfolgen: € 70,- für Aktive, € 40,- für FF-Jugend/Kinderfeuerwehr, € 30,- für Reservisten. Dies bedeutet aber keinesfalls eine „Abwertung“, denn viele unserer „Reservisten“ tragen wesentlich zum Funktionieren unserer Wehren bei. Bezug genommen wurde besonders am zusätzlichen Aufwand für notwendige Schutzausrüstung bzw. höheren Betreuungsbedarf bei der FF-Jugend. In der Zwischenzeit sind dazu Detailfragen aufgetaucht, die wir durch die Erarbeitung eines Kataloges beantworten und in den nächsten Wochen den Feuerwehren präsentieren werden.

Umwelt

Es wurden wieder einige Klimabündnis - Treffen mit Vorträgen zu Themen wie PV-Anlagen, Energiegemeinschaften oder Bewusstseinsbildung abgehalten.

Dank unserer fleißigen Damen im Gemeindeamt, konnten wir auch die Eingabe für die Klimabilanz erfolgreich abschließen.

Im nächsten Klimabündnis Treffen wird uns dieses durch das Klimabündnis präsentiert werden. Auf Basis der Ergebnisse, wollen wir dann weitere Aktivitäten setzen.

Weiters konnten wir Herrn Alexander Simader von der Klima- und Energie-Modellregion in einer Online Sitzung meines Ausschusses begrüßen. Er hat uns von der neuen Bioökonomie und Kreis-

laufwirtschaft Ausschreibung berichtet und uns eingeladen, als Teil der Region mitzumachen. Es wurden uns einige mögliche Themen präsentiert.

Alle Teilnehmenden haben danach die Absicht bekundet, bei dieser Ausschreibung mitmachen zu wollen. Sobald es hier weitere konkrete Informationen gibt, werden diese dem Gemeinderat präsentiert werden.

Genauere Informationen dazu kann man sich online hier ansehen: *Einfach den QR Code scannen*



Am 27. März 2021 machten wir als Gemeinde an der **„Earth hour - Licht aus für den Klimaschutz“** mit.

Ab 20:30 Uhr schalteten auch wir für eine Stunde in allen öffentlichen Gebäuden die Lichter aus!

Neue Rubrik Klimabündnis mit Klimatipps auf der Gemeinde Homepage.

Seit kurzem zeigen wir die Klimatipps auf unserer Gemeinde-Website unter dem Menüpunkt „Gemeinde Klimabündnis“.



Soweit mein Überblick über die Tätigkeiten in meinem Arbeitsbereich.

Halten wir uns weiterhin an die Schutzmaßnahmen und blicken wir mit Zuversicht in die kommenden Monate!

Wir sehen bereits das Licht am Ende des Tunnels.

Bleibt alle weiter so positiv und vor allem, bleibt gesund!

Allen ein frohes Osterfest und Liebe Grüße,

Euer Jürgen Huber



Streunerkatzen - Kastration von Katzen

Streunerkatzen gehören schon seit Jahrhunderten zu unserem Ökosystem. Sie sind im Normalfall sehr scheu - lassen sich deshalb schwer fangen und auch nicht streicheln, gewöhnen sich aber rasch an eine regelmäßige Fütterung.

Eine ausreichende Fütterung der Tiere wirkt sich positiv auf die Fortpflanzung aus und führt in der Regel zu einer extremen Vermehrung.

Durch das Einfangen und Weggeben der Jungtiere wird das Muttertier rascher wieder rollig, und so verkürzt sich der Abstand zwischen den Würfen.

Wenn man sich dazu entschließt, herrenlose streunende Katzen zu füttern, muss man sich bewusst sein, dass diese Tiere

auch unbedingt kastriert werden sollen, damit eine unkontrollierte Vermehrung verhindert wird!

Nach der Kastration sollten die Tiere wieder in ihren angestammten Lebensraum zurückgebracht werden. Nur so kann verhindert werden, dass der Revierplatz durch den Zuzug einer „neuen“ unkastrierten Katze besetzt wird.

Die Unterbringung von Streunerkatzen in Tierheimen stellt keine tiergerechte Lösung dar.

Die Katzen sind das Leben in „freier Natur“ gewohnt, sind nicht auf den Menschen geprägt und extrem scheu. Eingesperrt zu sein bedeutet für diese Tiere eine große Qual.

Die einzige sinnvolle, tiergerechte Vorgehensweise, das Wachstum einer Streunerkatzen Population einzuschränken und den beschriebenen Problemen vorzubeugen, ist es deshalb, einerseits die eigenen Hauskatzen kastrieren zu lassen und andererseits Streuner-Katzen zwecks Kastration einzufangen und am angestammten Platz wieder freizulassen.



10 Jahre Yoga

Freier im Körper, ruhiger im Kopf, leichter ums Herz - YOGA wirkt!

Eigentlich wollte ich in diesem Frühjahr mit den Teilnehmer*innen der Yoga-Kurse feiern.

Im Jänner 2011, also vor nunmehr 10 Jahren, konnte ich die ersten Übungs-Einheiten im Gemeindezentrum in Obritzberg anbieten. Aus den zwei kleinen Gruppen haben sich vier Kurse entwickelt, die manche Yoginis schon über Jahre regelmäßig besuchen.

Galt Yoga lange Zeit als ein Weg für wenige, die besonders sportlich, beweglich oder esoterisch interessiert sind, hat sich diese Übungspraxis, wenn sie sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden orientiert, tatsächlich für alle Menschen bewährt.

In meinem zeitgemäßen Yoga-Angebot begleite ich Junge und Ältere mit gleicher Freude hin zu einer verfeinerten Körperwahrnehmung, zu wohlthuender, heilsamer Bewegung und Ruhe in den Gedanken.

Mein großer Dank gilt den Teilnehmer*innen meiner Kurse.

Mit euch durfte ich viele, schöne, reichhaltige Yoga-Einheiten erleben und meinen Unterricht entwickeln. Herzlichen Dank an das engagierte Team in der Gemeinde, für die feine Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

Yoga mit Helga Gussner-Peham *(sobald wieder möglich)*

Montag, 8:30 - 10, 17 - 18:30, 18:45 - 20:15 Uhr

Für ältere Menschen: Donnerstag, 8:30 - 10 Uhr

Yoga **online** (live via ZOOM) kann gerne auch von Interessierten genutzt werden, die sich von zu Hause aus mit Yoga vertraut machen wollen:

Dienstag, 19 - 20:30 Uhr

Freitag, 8:30 - 10 Uhr

Info und Anmeldung:
h.g.p@gmx.at, 0681/20260709



Fotos Lisa Rastl

Gesunde Gemeinde & Klimabündnis



Einladung zum Baumsetztag
mit anschließender Baumpflege

Samstag, 10. April
8:30 - 12 Uhr

Treffpunkt am **Kirchenplatz Obritzberg**

Mitzubringen sind festes Schuhwerk, Gartenschere, Arbeitshandschuhe, Schaufel, Motorsense, Motorsäge.

Diese Umweltaktion wird im Rahmen der „Gesunden Gemeinde“ und des Arbeitskreises „Klimabündnis“ unter Einhaltung der gültigen strengen Corona-Vorschriften durchgeführt.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!



Mach mit! Altstoffe sind kein Müll



Im Gespräch mit Johann Freiler, MA, MMSc
abfallrechtlicher Geschäftsführer des GVU St. Pölten Land

Herr Freiler, worin sehen Sie den besonderen Wert Ihrer Arbeit?

Darin, etwas für unsere Umwelt tun zu können. Dass es einer Person gut geht ist schon wichtig, aber dass es langfristig vielen von uns gut geht können wir nur erreichen, wenn wir auf unsere Umwelt, mir gefällt besser – Mitwelt achten. Für das größere Gemeinsame ist es wichtig, dass wir uns miteinander dafür einsetzen möglichst ressourcenschonendes Verhalten zu erreichen.

Hat sich Ihre Tätigkeit über die Jahre verändert?

Es hat ein großes Umdenken stattgefunden. Erschien vor 10-20 Jahren Müllverbrennung als anerkannte Lösung, so wissen wir heute, dass damit sehr viel Energie verloren geht. Zunehmend geht es darum, Energie, die in Altstoffen gebunden ist, so gut es geht und so lange als möglich zu nutzen. Wir müssen den Wert der sogenannten „grauen Energie“ erkennen. Das ist die Energie, die für Rohstoffgewinnung, Herstellung, Transport, Lagerung, Verkauf und Entsorgung eines Produktes benötigt wird. Wir sparen Kosten und Ressourcen,

wenn Wertstoffe getrennt gesammelt und wiederverwertet werden. Damit schonen wir die Umwelt und unsere Geldbörse. Wir müssen das Bewusstsein entwickeln, dass jeder Altstoff der in der Restmülltonne landet, ein Verlust an Energie ist. Manchmal entsteht durch falsche Entsorgung sogar ein hoher Schaden; wenn beispielsweise 1-2 mal im Jahr ein Müllfahrzeug in unserem Bezirk brennt, da Batterien im Restmüll waren.



Wo liegen die Probleme Ihrer Arbeit?

Wenn wir die Restmüllanalyse durchführen, stellen wir fest, dass nur 1/3 des Mülls der sich darin befindet wirklich in die Restmülltonne gehört. Der hohe Bioanteil und Verpackungsanteil (je 1/3) die nicht hier hinein gehören sind wertvolle Ressourcen, die wir einfach wegwerfen.

Kommen manchmal Dinge zu den Wertstoffzentren, von denen Sie denken, die wären noch zu gebrauchen bzw. wären woanders besser aufgehoben?

Ja, das kommt natürlich vor. Wir wollen darauf reagieren, indem wir die sogenannten Re-use-Bereiche weiter ausbauen. Manches, das in den Sammelzentren ankommt, braucht nur eine Reparatur oder Reinigung, und kann sofort wieder verwendet werden. Das muss unser Ziel sein.

Welche Möglichkeiten sehen Sie für die Zukunft? Kann die Wertstofftrennung noch effektiver werden?

Der Einsatz von Wertstoff-Scannern in Müllfahrzeugen, die Oberflächen von Glas, Metall oder Papier erkennen, würde es ermöglichen jedem einzelnen Haushalt rück zu melden, wie viel und welche Altstoffe im Restmüll waren, die dort nicht hingehören. Wie ich erwähnt habe, gehen gerade in der Restmülltonne viele Ressourcen verloren. Ein Scanner-System könnte da wirksam Lernprozesse unterstützen.

So geht`s!

- > Skarabäus App – TrennABC aktuell
- > Reparatur-Service für Textilien, Verein DA – an den Markttagen in Wöbling oder unter 0650/9626464
- > Reparaturen von Elektroaltgeräten: www.gesa-noe.at
- > Kabelreste (auch isolierte) gehören zum Altmetall!
- > Batteriesammlung an den Sammelzentren oder bei mobiler Problemstoffsammlung entsorgen



Richten wir
uns gemeinsam auf eine
sinnvolle, ökologisch
nachhaltige und sozial
gerechte Zukunft aus!

FF-Wahlen 2021 in unserer Gemeinde

Die Wahlen in den Feuerwehren 2021 standen leider auch im Zeichen von Corona!

Die Feuerwehren in NÖ wählen alle 5 Jahre turnusmäßig den Kommandanten und dessen Stellvertreter (der Verwalter wird bestimmt) auf allen Ebenen des Feuerwehrwesens.

Einem vielfach geäußerten Wunsch von Feuerwehren in NÖ, die Wahl zu verschieben, wurde nicht nachgekommen.

Auf Gemeindeebene muss diese Wahl vom Bürgermeister/in einberufen werden, der/die auch den Vorsitz führt und die Angelobung vornimmt.

Bedingt durch die Notwendigkeit der CoV-Krise beschloss der NÖ Landtag in seiner Sitzung am 22. Okt. 2020 einstimmig, das NÖ FG 2015 für die Feuerwehrwahlen 2021 dermaßen abzuändern, um eine den aktuellen CoV-Schutzbestimmungen entsprechende Wahl zu gewährleisten.

Dabei wurden 2 Punkte geändert:

* Auf Dauer gilt, dass Wahlvorschläge zur Wahl bis spätestens 1 Woche vor der Wahl schriftlich beim Leiter der Wahlbehörde (Bgm./Bgm.in) einzubringen sind (bisher bis zu Beginn der Wahlhandlung).

* Nur für die Wahl 2021 gibt es keine Feststellung der Beschlussfähigkeit, es genügt der Nachweis der ordnungsgemäßen Ladung. Damit wurde ein Zeitfenster für den eigentlichen Wahlgang ermöglicht ohne die gleichzeitige Anwesenheit (Versammlung) der Wahlberechtigten.

Durch die Einschränkungen aufgrund der Schutzbestimmungen waren auch die sonst üblichen ausführlichen Tätigkeits- und Rechenschaftsberichte der abgelaufenen Periode als Abschluss der

gemeinsamen Feuerwehrtätigkeiten leider nicht bzw. nicht nur extrem eingeschränkt möglich.



Die Feuerwehren unserer Gemeinde haben gewählt:

(Reihung nach Wahldatum)

FF Großbrust-Merking:

Kdt. Günter Dörner, Kdt.Stv. Bernhard Wendl, Verwalter Manfred Redlinghofer



FF Obritzberg:

Kdt. Franz Gruber, Kdt. Stv. Stefan Idinger-Amon, Verwalter Marcus Ruhrhofer



FF Hain-Zagging:

Kdt. Franz Holzmann, Kdt.Stv. Bernhard Letschka, Verwalter Josef Hahn



FF Kleinrust-Fugging:

Kdt. Markus Katinger (neu), Kdt.Stv. Gerhard Wegscheider, Verwalter Franz Kaiblinger jun.



FF Schweinern:

Kdt. Walter Stelzhammer, Kdt.Stv. David Gunacker (neu), Verwalter Karl Gastmayr

Die Marktgemeinde Obritzberg-Rust gratuliert den neuen Kommandos herzlich zur Wahl, bedankt sich für die Einsatzbereitschaft und wünscht allen FF-Kameraden unfallfreie Einsätze und ein kräftiges „GUT WEHR“

Übergeordnete Feuerwehr-Wahlen

Die Wahlen der Feuerwehr-Unterabschnitts- und -Abschnittskommanden, sowie des -Bezirkskommandos erfolgten am 20. Februar 2021 in Obergrafendorf unter strenger Einhaltung der Corona-Schutzbestimmungen.

Das Landesfeuerwehrkommando wurde bei Drucklegung noch nicht gewählt - Änderungen zur bisherigen Besetzung waren bzw. sind nicht zu erwarten.

Unterabschnittsfeuerwehrkommandant für die FF Obritzberg, Schweinern, Großbrust-Merking und Kleinrust-Fugging: HBI Günter Dörner

Unterabschnittsfeuerwehrkommandant für die FF Hain-Zagging (sowie die FF Statzendorf und FF Kuffern): HBI Thomas Hell

Abschnittsfeuerwehrkommandant: BR Helmut Czech, Stv. ABI Rudi Singer, Verwalter VI Markus Bittner-Schiesser

Bezirksfeuerwehrkommandant: OBR Georg Schröder, Stv. Max Ovecka, Verwalter VR Romano Casoria

Landesfeuerwehrkommandant: LBD Dietmar Fahrafellner



FF Kleinrust-Fugging: 5-Jahres Rückblick



Neben Einsätzen, internen Übungen, Unterabschnittsübungen sowie der laufenden Ausbildung nimmt die FF Kleinrust-Fugging jährlich an Gemeindeveranstaltungen wie dem Umweltgemeindetag oder dem „Actionday der Feuerwehr“ für unsere Jüngsten teil. Für die Bevölkerung wird alle 2 Jahre eine Feuerlöscherüberprüfung angeboten.

Daneben werden über das Jahr auch feuerwehrinterne Traditionen wie das Maibaumaufstellen, die Teilnahme an Abschnitts- und Landesfeuerwehrleistungsbewerben, das Feuerwehrgrillen und die Abschlussübung hochgehalten.

Die Finanzierung unserer Wehr ist größtenteils durch die jährliche Neujahrs-sammlung und die Bedarfszuweisung der Gemeinde gedeckt. Nur bei größeren Anschaffungen sind wir auf zusätzliche Unterstützung der Gemeinde und des Landes angewiesen.



Ein kurzer Rückblick über die vergangenen 5 Jahre in der FF Kleinrust-Fugging:

Bei den Wahlen Anfang 2016 wurde Kommandant Johann Prischink in seiner Funktion bestätigt.

Franz Hirschböck stand in seiner Funktion als Kommandant-Stellvertreter nicht mehr zur Verfügung, so wurde Gerhard Wegscheider jun. zum neuen Stellvertreter gewählt.

Der Fokus wurde auf Aus- und Fortbildung gelegt:

2016 konnten 4 Mitglieder erfolgreich am Bewerb um das Funkleistungsabzeichen teilnehmen.

Im selben Jahr konnten 2 Trupps zu je 4 Mann die Ausbildungsprüfung Atemschutz absolvieren.

2017 nahm die FF Kleinrust-Fugging gemeindeübergreifend an einer von der FF Statzendorf organisierten Brandübung teil. Kurz darauf konnten 4 Kameraden in Tulln die sogenannte „Feuerwehr-Matura“, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold erringen. Im gleichen Jahr legten auch 14 Teilnehmer die Ausbildungsprüfung Löscheinsatz erfolgreich ab, davon 10 bereits zum zweiten Mal.

In dieser Zeit wurde auch die Atemschutzuntersuchung auf einen medizinischen Teil und einen jährlich durchzuführenden Leistungstest umgestellt:

Dieser „Finnentest“ zeichnet sich durch körperliche Belastung unter praktischen Einsatzbedingungen aus.

Im nächsten Jahr wurde in die persönliche Schutzausrüstung investiert, seitdem haben alle aktiven Kameraden ihre persönliche Einsatzbekleidung.

Währenddessen begann man, die Erste-Hilfe-Ausbildung der Mitglieder zu intensivieren.

2019 hatten wir zusätzlich zur üblichen Übungstätigkeit eine Technische Übung in Kooperation mit der FF Hausheim-Noppendorf. Im Herbst erfolgte die dritte Ausbildungsprüfung Löscheinsatz in unserer Wehr:

6 Männer konnten diese in Gold, 2 in Silber und einer in Bronze abschließen.

Das letzte Jahr verlief pandemiebedingt etwas ruhiger. Dennoch konnten wir neben der zu Jahresbeginn durchgeführten Feuerbeschau im Sommer eine Feuerlöscherübung für die Bevölkerung organisieren. Ähnliche Bewusstseins-schulungen für die Zivilbevölkerung sind künftig jährlich geplant.

Am 15. Jänner 2021 wurde Markus Katinger einstimmig zum neuen Kommandanten unserer Wehr gewählt.

Da uns Ausbildung weiterhin wichtig ist, setzen wir derzeit auch auf Online-Schulungen.

Unser derzeitiger Personalstand beläuft sich auf 41 Aktive und 14 Mitglieder im Reservestand.

Um alle Einsätze auch in Zukunft professionell abwickeln zu können, ist es wichtig, viele engagierte Mitglieder zu haben.

Deshalb können wir nur an jeden einzelnen Dorfbewohner appellieren, seinen Beitrag zu leisten und uns zu unterstützen.

Wir freuen uns über jeden Neuzugang!

Franz Kaiblinger, V
Leiter des Verwaltungsdienstes
FF Kleinrust-Fugging



Natur im Garten



Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

EIN SONNTAG IM ZEICHEN DER BLÜHWIESE

Am 18. April 2021 ruft „Natur im Garten“ zum gemeinsamen Blühwiesensonntag auf.

Mit dieser Aktion soll darauf aufmerksam gemacht werden, wie wichtig Blühwiesen für unsere Nützlinge sind. Bringen Sie Ihre Gemeinde und Ihr Eigenheim am **18. April**, beim Blühwiesensonntag zum Blühen und schaffen Sie somit eine Nahrungsquelle für Bienen, Schmetterlinge & Co. Blumenwiesen-Samensackerl können Sie sich kostenlos beim „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74333 bestellen.

Holen Sie sich Ihr gratis Samensackerl und helfen Sie mit Ihrer Gemeinde und ganz Niederösterreich zum Blühen zu bringen.

Alle Informationen und Details finden Sie unter www.bluehsterreich.at.

Fotografieren Sie bis **1. August 2021** Ihre schönste Blühwiese und laden Sie Ihr Foto unter www.bluehsterreich.at hoch. Großartige Preise warten auf Sie.

Informationen zu „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

www.naturimgarten.at

GUTSCHEIN*

IMMO-CONTRACT
VERTRAUEN VERBINDET

Was ist meine Immobilie wert?

Kontaktieren Sie uns, wir nehmen gerne eine Verkehrswertschätzung des Objektes vor!

KOSTENLOS & UNVERBINDLICH

050 450 - 250
st.poelten@immo-contract.com

* Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden

www.IMMO-CONTRACT.com

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

VERMESSUNG SCHUBERT ZT GmbH

Vermessung und mehr...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung

WWW.SCHUBERT.AT

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN

Dr. David Hauer: „Corona-Impfung“ - Mythen & Fakten

Das Jahr 2020 und auch das Frühjahr 2021 haben global und regional deutlich gezeigt, wie sehr ein Viruserreger sowohl Gesellschaften als auch das Gesundheitssystem vereinnahmen kann.

Umso erfreulicher ist es, v.a. aus medizinischer Sicht, dass **in Rekordzeit wirksame und sichere Impfstoffe entwickelt wurden**, an deren Wirkmechanismen bereits seit Jahren geforscht wird, welche aber aufgrund der prekären Gesamtsituation rascher als üblich eine Zulassung durch die entsprechenden Behörden erhalten haben.

Es ist in diesem Fall berechtigt zu fragen, wie das sein kann, da die Entwicklung und Zulassung davor bestehender Impfstoffe üblicherweise mehrere Jahre in Anspruch genommen hat.

Es werden Sorgen über mögliche Langzeitfolgen geäußert und die Sinnhaftigkeit der Immunisierung in Frage gestellt, da es ohnehin in einer Mehrzahl der Fälle zu wenig symptomatischen Verläufen kommen würde.

Das mag statistisch gesehen (bezogen auf die „1.Welle“) stimmen, allerdings sprechen wir in diesem Zusammenhang von Menschen und nicht von Zahlen - und wenn selbst nur 1-5% der SARS-Cov-2 infizierten Personen schwer bzw. intensivpflichtig erkranken oder gar sterben, wissen wir auch, dass in einem beträchtlich höherem Ausmaß viele Personen auch bei moderater Erkrankung über Wochen und Monate über anhaltende Symptome und Beeinträchtigungen berichten.

Medial ist aktuell das Thema der Impfkomplicationen sehr präsent! Diese müssen aber trotz allem einerseits immer objektiv in Zusammenschau mit der Gesamtzahl an verimpften Dosen, die gut verträglich und sich wirksam gezeigt haben, gesehen werden. Und andererseits müssen Sicherheitsinstanzen greifen, sollte es einen kausalen Zusammenhang zwischen Impfstoff und schwerer Erkrankung oder Todesfällen geben.

Die bisher verfügbaren Daten zeigen, dass neben den weiterhin gültigen allgemeinen Hygieneempfehlungen hier die verfügbaren Impfstoffe das beste Nutzen/Risiko Verhältnis aufweisen, um in die „neue Normalität“ zurück zu kehren.

Es wurden im Jahr 2020 in mehreren Studien ausreichend Menschen beobachtet, um sagen zu können, dass es sich bei den verfügbaren und zugelassenen Impfstoffen um sichere und wirksame Substanzen handelt.

Hier stehen einerseits primär mRNA Impfstoffe als auch vektorbasierte Impfstoffe zur Verfügung. Im Falle von mRNA Impfstoffen (Biontech/Pfizer bzw. Moderna) wird den menschlichen Körperzellen der Bauplan (in Form der so genannten „messenger RNA“) für Virusproteine zur Verfügung gestellt - das Immunsystem reagiert dann dementsprechend zur natürlichen Infektion und produziert Antikörper. Eine Interaktion mit dem menschlichen Erbgut (=DNA) ist nach bisherigem Erkenntnisstand nicht zu erwarten bzw. aufgrund des dahinterliegenden Mechanismus ausgeschlossen.

Vektorimpfstoffe (Astra-Zeneca) beruhen auf dem Prinzip, ein für den Menschen zwar infektiöses aber völlig harmloses Virus so umzubauen, dass es zwar seine harmlosen Eigenschaften nicht verliert, aber für unser Immunsystem so aussieht, als wäre es ein völlig anderer Erreger, in unserem Fall eben ein SARS-CoV-2 Virus - unser Immunsystem reagiert auf dieses Vektorvirus als wäre es ein SARS-CoV-2 Virus, aber ohne Krankheitsfolgen.

Personen mit bekannten, häufigen Allergien (z.B. Pollen oder Hausstaub), können und sollen geimpft werden.

Bei anderen insbesondere schweren Allergien sollte man dies mit der behandelten Ärztin bzw. dem behandelnden Arzt vorbesprechen - es ist in jedem Fall in diesem Zusammenhang das Gespräch mit einem fachkundigen Arzt/In zu suchen!

Im Internet und div. sozialen Medien kursieren häufig sehr zwielichtige und teils falsche Informationen, **daher empfehle ich sich auch im echten Leben von einem tatsächlich in der Praxis tätigen Kollegen/In zu informieren!**

Noch kurz zu **Impfnebenwirkungen und Impf-Reaktionen:**

Reaktionen sind ungefährliche Erscheinungen, welche die eigentliche Wirkung der Impfung begleiten können und Aus-

druck der (erwünschten) immunologischen Abwehrreaktion sind.

Die bisher entwickelten Impfstoffe zeigen aufgrund hoher Wirksamkeit der Datenlage nach auch häufiger (harmlose) aber nicht immer angenehme Impfreaktionen.

Zu erwartende **echte Nebenwirkungen** werden im Rahmen der Zulassungsstudien als auch laufend im Prozess der Impfung kontinuierlich erfasst.

Es liegen hier strenge gesetzliche Regelungen vor - die Bewertung muss hier durch Fachleute erfolgen und nicht etwa Boulevardblätter.

Das Risiko möglicher Komplikationen durch den Krankheitserreger bei einer Infektion ist höher als durch die Impfung.

Nach Sichtung der bisher gesammelten Daten kann die „Corona-Impfung“ aus ärztlicher Sicht empfohlen werden! Ausgenommen davon sind lt. Behörden derzeit noch Menschen < 16 Jahren und Schwangere; Patienten mit relevanter Immunsuppression müssen fachärztlich besprochen werden.

Ich habe keinerlei Interessenskonflikte sondern gebe diese Empfehlung aus meiner innerklinischen Erfahrung ab.

Der Fokus muss nun darauf liegen, dass zukünftig möglichst wenige Menschen an Covid-19 erkranken oder sogar sterben.

Dieses Risiko ist ungeimpft allenfalls höher als eine ernsthafte Impfkomplication, insofern hier überhaupt ein kausaler Nachweis erbracht werden kann.

Die neu zugelassenen Impfstoffe bieten diese Möglichkeit und somit auch die Chance zur Rückkehr in ein gesellschaftlich und sozial „normales Leben“.

Dr. David Hauer

18.3.2021

(Artikel wurde leicht gekürzt)

<https://www.sozialministerium.at/Corona-Schutzimpfung/Corona-Schutzimpfung>

<https://www.youtube.com/channel/UCcl7BrrJQk1C5xhHWqA3w>

Zur Person: Dr. David Hauer ist engagierter Notarzt und Intensivmediziner, wohnhaft in der Großbruster Kollmannstraße. Er „rückt“ auch freiwillig bei medizinischen Notfällen in der Umgebung mit aus!

Inserat der Gartenwerkstatt



Planung
Rasenanlage & Bepflanzung
Gartengestaltung
Pflasterung & Steinmauerbau
Pool / Naturpool / Design-Pool
Beleuchtung & Bewässerung
Pflege & Wartung
Gartenmöbel & Dekoration
Eventfloristik

Alles aus einer Hand!

PLANUNG, GESTALTUNG UND PFLEGE

Wir lassen Träume wahr werden. Und unterstützen Sie bei der Realisierung Ihres ganz persönlichen Gartenglücks.

Von der ersten Ansicht bis hin zur dauerhaften Gartenpflege durch unser Fachpersonal werden unsere KundInnen individuell in ihrem Traum vom eigenen Grün inklusive klassischem Pool, Naturpool oder Design-Pool begleitet.

JETZT BERATUNGSTERMIN VEREINBAREN: 02782 / 82 880



Wir verwirklichen auch Ihren Pooltraum! Jetzt informieren:
WWW.DESIGN-POOL.AT

GARTENWERKSTATT NENTWICH
Wiener Straße 20
3130 Herzogenburg

02782 / 82 880
office@gartenwerkstatt.at
www.gartenwerkstatt.at



Frühjahrsputz 2021

WIR HALTEN
NÖ SAUBER!
15 JAHRE
FRÜHJAHRSPUTZ

SICHERER

FRÜHJAHRSPUTZ 2021



Teilnahmemöglichkeit an Niederösterreichs größter Umweltaktion: „Frühjahrsputz 2021 - Wir halten Niederösterreich sauber“

Die von den NÖ Umweltverbänden und dem Land Niederösterreich im Jahr 2006 ins Leben gerufene Aktion „Wir halten Niederösterreich sauber!“ ist die größte Umweltaktion unseres Bundeslandes.

Sie wird seit Jahren sehr engagiert von Gemeinden, Vereinen und Privatpersonen angenommen und ist mittlerweile als Marke mit hohem Wiedererkennungswert in der Bevölkerung verankert. Im Jahr 2019, vor Ausbruch der Pandemie, waren 44.000 engagierte Niederösterreicherinnen und

Niederösterreicher bei über 700 „Frühjahrsputz-Aktionen“ unterwegs.

In den gegenwärtigen Zeiten kann man aber nicht zur Tagesordnung übergehen. Es ist unsere Aufgabe mit besonderer Vor- und Umsicht verantwortungsvoll zu handeln.

Durch das Corona-Virus ist es nicht möglich zu einer landesweiten Mitmachaktion in Menschengruppen, Vereinen, in der Gemeinde oder in anderen Organisationen aufzurufen. Bereits letztes Jahr musste die gesamte Aktion leider "coronabedingt" abgesagt werden.

Damit unsere Umwelt aber im Jahr 2021 trotzdem sauber bleibt, kann man diesjährig in kleinem Rahmen und unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygienemaßnahmen beim NÖ Frühjahrsputz mitmachen.

Wer als Einzelperson oder im Familienkreis zusammen mit im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen den achtlos

weggeworfenen Müll in der Natur einsammeln möchte und sich online registriert, den unterstützen die NÖ Umwelt- und Abfallverbände. Bei Unklarheiten kann man sich aber auch beim zuständigen Gemeindeverband vor Ort erkundigen.

Mit der Anmeldung unter



www.umweltverbaende.at/fruehjahrsputz erhält die Einzelperson oder Familie von seinem regionalen Verband **über das Gemeindeamt** Warnwesten, Handschuhe, Sammelsäcke, Müllgreifer (solange der Vorrat reicht). Die Entsorgung des eingesammelten Mülls wird von den lokalen Umweltverbänden übernommen, bei dem sich auch die angeführten Frühjahrsputzutensilien erhalten.

Ablauf:

- **Online Anmeldung** für Einzelpersonen oder Familien
- **Abholung der Frühjahrsputzutensilien auf dem Gemeindeamt** der Marktgemeinde Obritzberg-Rust **unter Vorlage der Registrierungsbestätigung**
- **Übermittlung eines Berichtes mit Foto um am Gewinnspiel teilnehmen zu können** (freiwillig!)
- **Nach erfolgter Müllsammlung Abgabe der Säcke** beim **Strauchschnittplatz des ASZ in Schweinern** zu den Öffnungszeiten (werktags von 8 bis 19 Uhr)
- **Abgabe ausschließlich der dafür ausgegebenen Müllsäcke - DANKE für ihre Mithilfe!**

Einsatzfahrzeuge

Im Jänner 2021 wurden gleich 2 neue Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge an unsere Feuerwehren ausgeliefert.



Die FF Großbrust-Merking konnte das neue HLF2 von der Firma Rosenbauer übernehmen: dieses universell einsetzbare Einsatzfahrzeug wird in den nächsten 25 - 30 Jahren zum Schutz unserer Bevölkerung und ihrer Werte dienen.

Finanzierung:

Förderung, Ust-Ersatz:	€ 110.300,-
Gemeinde-Anteil:	€ 104.800,-
FF-Eigen-Anteil:	€ 104.800,-
Gesamtkosten:	€ 319.900,-

Die FF Hain-Zagging konnte das neue Einsatzfahrzeug, ein HLF A3, auch im Beisein der Bürgermeisterin Daniela Engelhart erfreut entgegennehmen.



Mit einem Gesamtgewicht von 18 t, 340 PS und 4000 l Löschwasser bietet es 9 Kameraden Platz, und mit einer überreichen Ausstattung auf dem modernsten Stand steht es im Dienst für unsere Bürger allzeit für den Einsatzfall bereit.

Finanzierung:

Förderung, Ust-Ersatz:	€ 166.700,-
Gemeinde-Anteil:	€ 142.500,-
FF-Eigen-Anteil:	€ 142.500,-
Gesamtkosten:	€ 451.700,-

Damit hat die Gemeinde den identen Finanzierungsanteil wie die Wehren für diese gemäß Stationierungsplan vorgeschriebenen neuen Einsatzfahrzeuge von € 247.300,- zu tragen.

Aus unserer Musikschule - es wird wieder musiziert



Neues aus der Musikschule Obritzberg/Rust- Statzendorf- Wöbling: Es darf wieder musiziert-getanzt und gesungen werden!

Der Frühling 2021 bringt auch in der Musikschule den Präsenzunterricht - zur Freude aller LehrerInnen und MusikschülerInnen - zurück.

Es darf wieder im Einzelunterricht musiziert werden und die Früherziehung ab 4 Jahren und die Ballett und Modern Dance Klassen dürfen auch wieder gemeinsam kreativ sein.

Einziges Einschränkung sind momentan die Bläserensembles und Orchester, die weiterhin auf grünes Licht warten müssen - trotz Hygienemaßnahmen und Sicherheitskonzepte in den Musikschulen.

Die Wiedereröffnung wurde gleich am Rosenmontag und Faschingsdienstag lustig gefeiert und so durften alle MusikerInnen und Tänzer verkleidet in den Unterricht kommen. Als Belohnung gab es dann noch Faschingskräpfen und Getränke für alle Kinder.

SAVE THE DATE

Der **Tag der Musikschulen** wird auch heuer wieder am Freitag, 7. Mai 2021 gefeiert:

Ausprobieren - Anhören - Kennenlernen – Tag der offenen Musikschule.

Nähere Informationen erhalten Sie unter www.die-musikschule.at



Unsere Musikschule bietet hochqualifizierten Instrumental und Tanzunterricht. Um das richtige Instrument für Ihr Kind zu finden, ist es wichtig im Vorfeld einmal die Musikschule zu besuchen und Instrumente zu schnuppern.

Gerne geben wir Ihnen Auskunft und beraten Sie und Ihr Kind. Ihre Musikschulleiterin Tamara Ofenauer-Haas steht Ihnen unter office@die-musikschule.at oder 0664/ 88249165 gerne für Auskünfte zur Verfügung.

PRIMA LA MUSICA

Der landesweite Wettbewerb Prima la Musica fand heuer erstmalig (und nur in Niederösterreich) digital statt. So hat die Wettkampftruppe der Musikschule Videos aufgenommen, die im Anschluss von einer fachkundigen Jury bewertet wurden.

Die 6 TeilnehmerInnen waren dafür mit ihren Musikschullehrenden im Kirchenkonservatorium in St. Pölten, um im Festsaal mit Aufnahmeleiter Poldi Denk hochwertige, professionelle Musikvideos zu drehen.

Der Aufwand hat sich gelohnt:

die 3 Blockflöten-Schülerinnen von Lehrerin Marianna Peter: Milena Feher, Vanessa Helmreich und Annasophie Ofenauer erreichten einen 1. Preis in der Altersgruppe A, Martin Fischer mit seinem Schüler Simon Fidelsberger in der Altersgruppe 2 einen sensationellen 1. Preis.

Auch für die Hornklasse machte sich die Teilnahme bezahlt, Anna Rockenbauer errang einen 2. Platz, Pia Müller konnte einen 1. Preis mit Auszeichnung in der Altersgruppe 3 erreichen, die höchste zu erreichende Auszeichnung beim Bewerb.

GUTSCHEIN

Für eine Schnupperstunde in der Musikschule Obritzberg/Rust, Statzendorf, Wöbling



Aus unserer Volksschule - Faschingsfest

Trotz der aktuellen Situation ließen sich die Schüler und Lehrer der Volksschule Großrust den Spaß rund um das Faschingsfest nicht verderben.

Unter Einhaltung der Sicherheitsmaßnahmen und in vereinfachter Form wurde dieses Fest gefeiert.

Sowohl die Schüler als auch die Lehrkräfte kamen verkleidet in die Schule.

Auch die langjährige „Krapfen-Tradition“ konnte stattfinden. Überreicht wurden sie im Namen der Marktgemeinde Obritzberg-Rust durch Bürgermeisterin Daniela Engelhart, allerdings nicht wie bisher in den jeweiligen Klassen, sondern im Eingangsbereich der Schule.



VS Großrust + Gesunde Gemeinde = „Grüne Klasse“

Gemeinsam mit der Volksschule und der „Gesunden Gemeinde“ Obritzberg-Rust wurde das Projekt „Grünes Klassenzimmer“ ins Leben gerufen.

Der Schwerpunkt bei diesem Projekt, dass bis zum Ende des Schuljahres dauert und während der Unterrichtsstunden durchgeführt wird, liegt bei der Entstehung der Pflanze bis zur Ernte, dass den Zyklus der Natur für die pflanzlichen Lebensmittel näher bringen soll.



Dabei durften die Kinder verschiedene Samen von der Größe, der Art und Aussehen kennen lernen.

Mit sehr großem Eifer und Spaß wurden Gartenkresse, Tomaten, Kohlrabi und Salat in Pfalzschalen gesät.

So konnten sie das Heranwachsen der Pflanzen beobachten: schon nach ein paar Tagen war die Gartenkresse soweit gewachsen und wurde verkostet.

Die Tomaten- Salat- und Kohlrabi-Pflanzen wurden bereits pikiert und die übrig gebliebenen Pflanzen den Kinder mit nach Hause gegeben.

Sobald die Pflanzen größer sind und die Temperaturen es zulassen, werden diese im Schulgarten ins Freie gesetzt.

Sie können dabei beobachten, wie aus unscheinbaren Samen Pflanzen entstehen, die auch teilweise blühen und leckere Nahrungsmittel auf den Tisch zaubern.

Neben Spaß beim Säen, Hegen und Pflegen der Pflänzchen hat das Gärtnern mit Kindern auch einen pädagogischen Wert.



Aus unserem Kindergarten



In diesem besonderen Kindergartenjahr ist alles IRGENDWIE ANDERS als in den Jahren davor.

Obwohl wir durch die Pandemie in einigen Bereichen sehr gefordert sind, versuchen wir im Kindergarten auch positive Aspekte zu sehen.

Es ist beeindruckend, wie selbstverständlich die Kinder Veränderungen im Alltag annehmen und jeden Tag freudvoll in den Kindergarten kommen. Diese gelebte Leichtigkeit unserer Kinder macht unser Haus zu einer Insel, wo sich Groß und Klein richtig wohl fühlen.

Da während des Lockdowns die Kinderzahlen in den einzelnen Gruppen reduziert waren, nutzten wir die Chance, noch individueller auf einzelne Kinder einzugehen. Wir hatten die Möglichkeit in Einzelarbeit zu fördern, Spielwünsche gleich zu erfüllen oder konnten uns viel Zeit für notwendige Gespräche nehmen. Diese positiven Aspekte wollen wir nicht außer Acht lassen.

Seit den Semesterferien haben wieder sehr viele Kinder Betreuungsbedarf im Kindergarten und in unseren fünf Gruppen sind fast alle Kinder anwesend.

So gestalteten wir am Faschingsdienstag, so gut es die Corona-Maßnahmen ermöglichten, ein Faschingsfest: ein richtig toller „Partytag“, an dem jede Gruppe besondere Spielangebote hatte.

In einigen Gruppen gab es eine Zaubershow, die unsere Kinder mit staunenden Blicken verfolgten. Manche Tricks wurden von den älteren Kindern erraten. Natürlich darf der Kasperl nicht fehlen, mit besonderem Einsatz fieberten die Kinder mit dem Kasperl und seinen Erlebnissen mit. Die Spannung dabei war richtig spürbar.

Manche Gruppen machten auch heuer wieder eine Modeschau: so wurden die Kostüme von allen bewundert und erfüllten die Kinder mit Stolz. Es ist ein spannendes Erlebnis, für einige Stunden in eine Rolle zu schlüpfen und den Tag aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Nach einem ausgelassenen Faschingsdienstag startet im Kindergarten die Osterzeit.

Bewusst wurden Faschingsgirlanden abgenommen und symbolisch verbrannt. Mit Legearbeiten gelang es uns berührende Momente zu schaffen, bei denen pädagogische Werte erlebbar gemacht werden.

Legearbeiten verlangen von den Kindern Ausdauer, Aufmerksamkeit, Ruhe und Geduld. All diese Werte sind eine wesentliche Basis für Kinder, auf die später aufgebaut wird.

Ebenso wichtig und wertvoll ist es, die ersten Frühlingstage für unsere Kindergartenkinder mit allen Sinnen erlebbar und spürbar zu machen.

„Wir dürfen unsere Kinder lehren die Erde zu riechen, den Regen zu kosten, den Wind zu berühren, die Dinge wachsen zu sehen, den Sonnenaufgang zu hören und sich zu kümmern.“

UNBEKANNT

KlimaTipps

#Radfahren



In die Pedale zu treten schont nicht nur das Klima, es fördert die Gesundheit auf viele Arten:

- Radfahren schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen und reduziert maßgeblich das Risiko übergewichtig zu werden um.
- Radfahren stärkt das Immunsystem.
- Radfahren baut Stress ab und steigert das körperliche und geistige Wohlbefinden.
- Radfahren steigert das Koordinationsvermögen.

www.klimabuendnis.at



Bundesministerium Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie

20 Jahre Kindergruppe Valerie



Nun ist es bald 20 Jahre her, dass sich die Kindergruppe Valerie in der ehemaligen Schulleiterwohnung im Gebäude der Volksschule Großbrust ansiedeln durfte.

Hier haben wir nicht nur schöne Räume, die zum Entdecken, Experimentieren, Vorlesen und Spielen einladen, sondern auch einen Garten mit Sandkiste und Bäumen zum Klettern und einem Hochbeet zum Garteln.

Großartig und sehr beliebt bei den Kindern ist auch der Turnsaal der Volksschule, den wir mitbenutzen dürfen.

Ein besserer Platz hätte vor 20 Jahren vom Verein „Kindergruppe Valerie - miteinander leben“ nicht gefunden werden können.

Miteinander Leben ist für die Kindergruppe Valerie nicht nur Teil des Vereinsnamens, sondern auch gelebtes Konzept.

Die Kindergruppe soll erweiterte Familie für die Kinder sein und das spiegelt sich auch in der Altersstruktur der Gruppe wieder.



Hier werden Kinder von 1-14 Jahren begleitet und das an nahezu allen 365 Tagen im Jahr.

Die Öffnungszeiten richten sich stark nach den Bedürfnissen der Eltern und die Kinder können tageweise/stundenweise angemeldet werden.

Im Frühsommer wollen wir unser 20-jähriges Jubiläum mit den ehemaligen

Kindergruppenkindern, deren Eltern, aber natürlich auch mit der ganzen Gemeinde feiern.

Wie genau das Fest aussehen wird können wir derzeit leider noch nicht sagen, aber dass es ein Fest geben wird ist fix, **denn 20 Jahre Kindergruppe Valerie in der Gemeinde Obritzberg-Rust ist ein großartiger Grund zum Feiern.**

Raiffeisenbank Region St. Pölten 

RAIFFEISEN WOHNTRAUM CENTER

PACKEN WIR'S GEMEINSAM AN! Mehr Infos auf www.rbstp.at

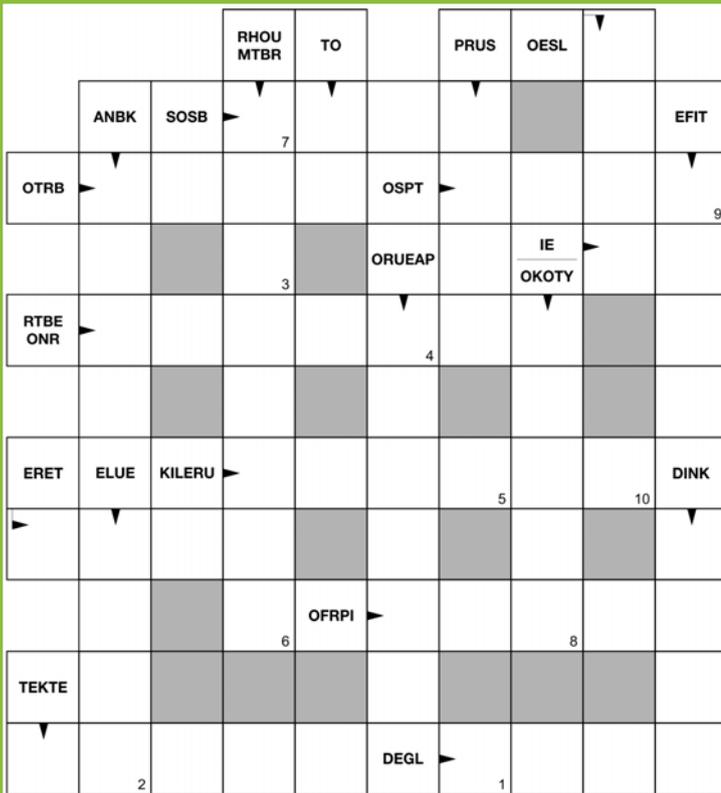
Wer an Bauen und Wohnen denkt, der sollte zuerst an uns denken. Das Raiffeisen WohnTraum Center bietet Beratung mit Mehrwert.

WohnTraum Hotline
Tel. Nr.: 05 95005 7990
Mail: wohntraum@rbstp.at



Impressum: Raiffeisenbank Region St. Pölten, Europaplatz 7, 3100 St. Pölten, www.rbstp.at

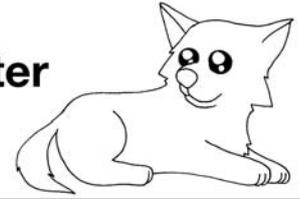
Rätselspaß für Groß und Klein



Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Buchstabengitter mit 8 Tieren



A Z Z W T O L W S K V B M N Q E
 R E E K R O K O D I L H J K L Ö
 Y B C V B N S H U L L E R T U A
 S R A D Q W E R M H U N D L Ä F
 F A L J N E R Z U I L K J F S X
 R E W V X N W Z T E O P K B M S
 W Z E D A G I R A F F E T W R Q
 E T U F S Q Y V X B M A U S Ö M
 I W E T R Z M A N V H G S S U W
 W F H L C E W Q D S T U I O G A
 S F S T R E S W C Y W R T M N F
 X A G I Z A I S K E L E F A N T
 A P X G F N M E T Z U D K C L A
 W E F E Z J F K L M C W R T W R
 D G J R U T I R Q F I S C H U S

- Krokodil
- Tiger
- Fisch
- Hund
- Elefant
- Giraffe
- Zebra
- Maus



Lösungswort: GEHEIMBOTE

2		4	
	3		1
			4
3	4		

